

# Zur gefl. Notiznahme

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geistesfreiheit**

Band (Jahr): **3 (1924)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bestrebung zeugte, durch Worte zu schildern. Er lebt in uns. Herzlichen Dank allen, welche durch ihre Beteiligung an dieser Wirkung teilhaftig sind.  
J. E.

**LUZERN.** Am 20. Dezember sprach in Luzern auf Veranlassung der O. G. Luzern Gesinnungsfreund Dr. med. J. v. Ries, Dozent an der Universität Bern, in einem öffentlichen Vortrag über «*Spiritismus, Traum und Hypnose*». Der Vortrag war von 106 Personen besucht, ein Beweis, welches Interesse die behandelte Materie in der Öffentlichkeit besitzt, und auch ein Fingerzeig für unsere Vereinigung, wie notwendig eine Aufklärung namentlich über Spiritismus ist. Die mit mannigfachen Lichtbildern begleiteten Ausführungen über den Spiritismus werden wohl die Mehrzahl der Zuhörer von der Fragwürdigkeit spiritistischer Sophistik überzeugt haben. Bedauernd ist bloss, dass keiner von den anwesenden Anhängern des Spiritismus die Einwände des Referenten zu widerlegen suchte.  
W.

Dem Wunsche einiger Gesinnungsfreunde nachkommend, findet ab Neujahr im Restaurant «*Rosengarten*» jeden Sonntag Vorm. 10—12 Uhr eine freie Zusammenkunft statt. Wir hoffen bestimmt, dass sich jeweils eine Anzahl Gesinnungsfreunde daselbst regelmässig einfinden wird. Sitzplatz in der Nähe des Orchesters.

Allen unseren Mitgliedern und Gönnern entbieten wir herzlichen Sonnwend- und Neujahrsgross.

Der Vorstand der O. G. Luzern.

**ZÜRICH.** Vortrag über das *Freimaurertum* von Herrn Uhlmann aus Basel: Samstag, den 17. Januar 1925, im «Du Pont».

— *Freie Zusammenkünfte:* Jeden Samstag, abends 8 Uhr, im Restaurant «Du Pont», zweite Nische, Limmatseite.

— *Die Sonnwendfeier*, die Sonntag den 28. Dezember im grossen Saal des «Du Pont» stattfand, nahm bei recht zahlreicher Beteiligung den besten Verlauf. Die mit Grün und Lichtern geschmückten Tische und der Lichterbaum verliehen dem Raume Feierstimmung. Diese ging unwillkürlich auf die Gäste, gross und klein, über und liess sie die gemütvolle Ansprache über die Bedeutung der Sonnwendfeier von Gesinnungsfreund H. C. Kleiner, die von tiefem Empfinden getragenen Rezitationen (Töchter L. und M. Brauchlin und H. C. Kleiner) und die Klaviervorträge unseres jugendlichen Freundes Adolf Meier ihrem Gehalte gemäss geniessen. Für eine Viertelstunde hält Fr. E. Brauchlin die Kinder (und auch die Grossen) im Banne eines Märchens fest. Dann folgte für die junge Welt die Bescherung und der Schmaus. Indessen bereiteten sich unsere Schauspieler vor, um das mundartliche Lustspiel «E heilsam Kur» von E. Brauchlin auf die Bühne zu bringen. Sie verliehen dem mit starkem Beifall entgegengenommenen Stück eine lebendige Wiedergabe mit trefflicher Charakterisierung. Der zweite Teil der Feier brachte eine fröhliche Schnitzbank, lebende Bilderrätsel und eine mit prächtigem Humor durchgeführte «Versteigerung». Sehr gerne gehört wurden auch die Lieder zur Laute der Kinder der sang- und spielbegabten Familie Rüegg; nur dürfte in der Auswahl der Texte etwas sorgfältiger vorgegangen werden; nicht jedes Rösli-gartenlied eignet sich für die bei allem Frohmut im Grunde doch ernste Sonnwendfeier. — Wir sind um eine schöne Erinnerung reicher und wir sprechen nochmals allen, die durch persönliche Mitwirkung oder durch Gaben die Durchführung ermöglicht haben, unsern herzlichsten Dank aus.

### Société de la Libre Pensée, Strasbourg

Versammlungslokal: Rest. z. «Fischer», Kinderspielgasse 54, 1. St.  
Sonntag, den 11. Januar 1925; *Generalversammlung*. (Tagesordnung wird durch persönliche Einladung bekannt gegeben.)

Gesinnungsfreund, haben Sie der „Geistesfreiheit“ schon einen neuen Abonnenten geworben?

### Zur gefl. Notiznahme.

Leider sehen wir uns veranlasst, in den Bücherpreisen ab Neujahr da und dort eine kleine Erhöhung eintreten zu lassen. So sind die volkstümlichen Freidenkerschriften von Dr. G. Kramer um 5—10 Rp. pro Exemplar im Preise gestiegen. Die Preise, wie sie im Literaturverzeichnis (siehe «Geistesfreiheit» Nr. 9/1924) publiziert sind, haben insofern noch Gültigkeit, als es sich nicht um Neuanschaffungen, sondern um Werke handelt, die wir zu verhältnismässig günstigen Bedingungen einkauften. Wir empfehlen uns den werten Gesinnungsfreunden auch fernerhin bestens und bitten um rege Verbreitung freigeistiger Literatur.

Die Literaturstelle der F. V. S. in Luzern.

*Mitteilungen der Redaktion.* An H. K. und E. G. in Basel. Besten Dank für die Zusendung der kathol. Wochenschrift «Der Sonntag» usw. Ueber die Dinge, die da stehen, verwundere ich mich schon längst nicht mehr. Aber das muss man schon sagen: Ein Redaktor, der in seinem «Briefkasten» einem Frager nach der Bedeutung des Wortes *ethisch* zu erklären wagt, «ethisch» sei dem Ungläubigen «alles, was ihn nur in seiner Umgebung nicht in Misskredit bringt», hat sich geistig oder moralisch selbst gerichtet: denn entweder glaubt er das, was er da sagt und enthüllt damit seine masslose Dummheit; oder er sagt es gegen besseres Wissen, bloss um Andersdenkende zu beschmieren, und in diesem Fall könnte man seine Handlungsweise nicht einmal in dem niedrigen Sinne *ethisch* nennen, den er diesem Worte unterschiebt.  
E. Br.

## Inhalts-Übersicht des III. Jahrganges der „Geistesfreiheit“

(Die Ziffern bedeuten die Nummern, in denen die betr. Artikel erschienen sind.)

- Antworten IV, E. Br. (9). Antworten V, E. Br. (10). Arbeitszeit, Verlängerung der — (1). Aufklärung, Zur — [Fall Hauser] Der Hauptvorstand (1). Ausgabe K. (5). Ausländisches (3, 5, 6, 10). Ausstellung, Eine sehr sinnreiche — (2). Aus- und Inländisches, Br. (8).
- Bettagsbetrachtungen (9). Bewegung, Aus der — (6, 10, 12). Brief aus dem Jura, O. S. (9). Bücherverzeichnis (2, 4, 9, 11). Burckhardt Carl, C. F. (1).
- Bücherbesprechungen. Der Aberglaube, von Herbert Silberer, Furer (8). Der Einsame von Sankt Laurin, von Hans Gobsch, E. Br., dazu Textstellen (8). Der kosmopolitische Gedanke, v. Th. Hartwig, Prof. Josef Gajdecka (10). Einigkeit macht stark, v. Otto Volkart, L. K. (5). Ethik, v. Peter Kropotkin, O. Vt. (2). Friedenskrieger des Hinterlandes, v. Pierre Ramus, O. Vt. (2). Grütlkalender für das Jahr 1925, Der —, E. Br. (9). Heilige Grausamkeit, v. Toni Rothmund, E. Br. (6). Josef Viktor Widmann, Zweite Lebenshälfte, v. Max Widmann, O. V. (11). Kant als Friedensfreund, v. Dr. Albert Görland, E. Br. (6). Perlen der Ethik in poetischer Fassung, v. J. Kippenberger, O. Vt. (2). Schweizerische freigeistige Literatur, J. W. (8). Sozialismus und Freidenkertum, Die Kulturaufgabe der proletarischen Freidenker, v. Th. Hartwig, E. Br. (10). Vom Wesen der Dinge, v. Rudolf Köster, Prof. Dr. H. Richter (11).
- Bücher, Eingegangene — (10).  
Christus als Mohr (8).  
Darwin, Der verbotene — (5). Das 5. Gebot (2). Dilemma des Vortells, Das — (2).  
Eiffel, Alexandre Gustave — (2). Einsicht, Eine — (11). Ernst Haeccl-Archiv in Jena, Das — J. E. (3).  
Familiendienst, Für den — (9). Festspielsdichterei (7). Feuerbestattung in Deutschland, Freidenkerbewegung und —, F. (7). Feuerregen von Sodom und Gomorra, Eine natürliche Erklärung für den — (1). Freidenkerin von Weltruf, Eine — Leopold Katscher (6). Freidenker ohne Religion — ein Uding, E. Br. (8). Freiheit keine Gasse, Der — (7). Freimaurerei, Die —, J. E. (12). Fronleichnamspzession (8). Frühlings Erwachen [Gedicht] O. Volkart (4).  
Geistesbankrott im Kriegsjahrzehnt, Der —, Hugo Efferoth (8). Gemüt, Das christliche — (7). Geologische Wanderungen (4). Geisteszwang (4). Glossen, E. Br. (3, 4). Gotteslästerung, E. Br. (11). Gottfr. Kellers an Wilhelm Baumgartner, Aus Briefen — (4).  
Hauptversammlung (5, 6). Hauptvorstand (1, 3, 4, 5, 7, 11, 12). Heiligen des Himmels, Die — (12). Heilig gesprochen (11).  
Ja, Bauer (10). Jahr, Das heilige — (7). Jesuiten (4). Internationalen Bewegung, Aus der — (1, 2, 11). «Internationalen freigeistigen Arbeitsgemeinschaft», An die Mitglieder der — H. C. Kleiner (3). «Johanna, Die heilige —, E. Br. (12).  
Kant, Immanuel —, O. Vt. u. B. (4). Katholizismus und religiöse Gleichberechtigung, K. (12). Keller Gottfried, E. Br. (5). Keplerbund (4). Kinderhilfe (1, 3). Kirchenaustritte in Wien (11). Kirchenstaat, L. (6). Kirche und Bankgeschäft (2). Kirche und Krieg (4). Kirche und Sozialdemokratie (1). Klerus und Mamon, L. (11). Konfessionslose Lehrer (11). Kremation in Zürich (2). Krematorium Olten (11). Krieg dem Kriege (11). Krieg, Vom vorigen zum nächsten —, L. (9). Kriminalität und Kirchenglaube (11). Kulttänze in der Kirche (5). Kulturdokumente (1, 3). Kulturkampfes, Aus der Zeit des schweizerischen — Ernfried Eduard Kluge (7, 8, 9, 10, 11, 12). Kurs, Man kennt den — (11).  
Los von Rom (11).  
Mitteilungen der Redaktion (3, 5, 10, 12). Mitglieder, An unsere — (7). Momentaufnahmen aus dem Jura (12).  
Noch nicht in der Tasche . . . (12). Nunzius (7) 1923/24 (1).  
Ortsgruppe Basel (2, 4, 9, 12). Bern (1—12). Luzern (1, 2, 3, 10, 12). Olten (12). Zürich 1—12).  
Pensée (11). Peterspfennig, Der gestohlene — (4). Poincarés, Erklärungen — (2). Propagandafonds, Quittung Nr. 3 (1). Propheten, Von den —, Emil Felden (5). Psychologie der katholischen Presse (11).  
Raubmord und Gott (9). Religion und Trieblieben, Ludwig Eldersch, Wien (7). Religion und Wissenschaft, Prof. Th. Hartwig, Brünn (2, 3, 4, 5, 6, 7, 8). Römling, Ein folgsamer — (4). Roms Bekehrerarmee (8).  
Schule und Religion (4). Schulkampf (5). Seidel, Frau Mathilde — Totentafel (1). Seid klug wie die Schlangen (1). Selbstdenken, A. Schopenhauer (5, 6, 7). Sie bezahlen den Strick, . . . (12). Sie sind des Treibens müde, F. (7). «Sittliche» Entrüstung (12). Société de la Libre Pensée, Strasbourg (9, 10, 11, 12). Sogar! (1). Sonnenwende! E. Br. (12). Sonnwendfeiern 1923: Basel, C. F., Bern, J. C., Zürich, O. H. (1).  
Totenfeiern, Freigeistige — (9). Totentafel: Prof. Dr. Ferdinand Vetter, E. B. (8).  
Unbefleckt? (12).  
Vatikan, Vom — (2).  
Zelle, Vom Bau und Leben der — Ewald Schild (1, 2). Zeitschriften, Freigeistige — (2).